

Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **38 (1948)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Lesen Sie die neue

Sonntags Illustrierte

der Neuen Berner Zeitung

Preis 20 Rp.

Samstags in allen Kiosken und bei den Strassenverkäufern

Schulfragen?

Eine gute Schulbildung ist mehr denn je von grösster Wichtigkeit! Kennen Sie unsere Privatschule? Die Gotthelfschule Bern ist keine «Standesschule», wohl aber eine Ergänzung der öffentlichen Schulen. Kleine Klassen, individueller Unterricht, sorgfältige Prüfungsvorbereitung, speziell für sensible Kinder. — Minderbegabte können nicht aufgenommen werden. — Rechtzeitige Anmeldung ratsam!

Gotthelfschule Bern

Luisenstrasse 5

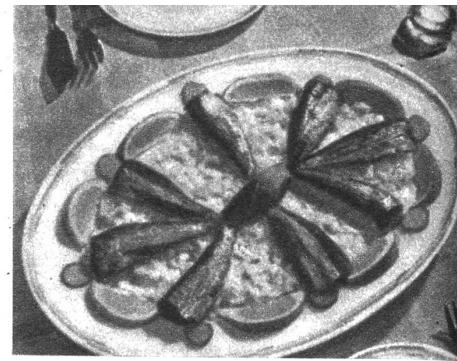
Telephon 3 36 30



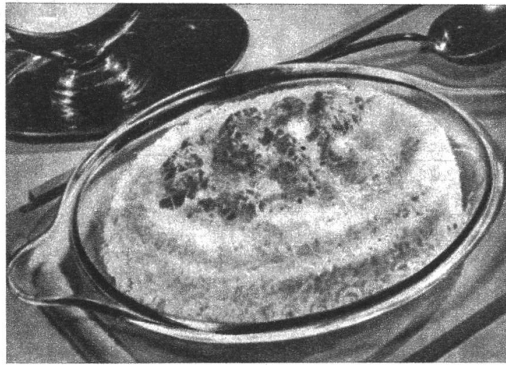
ist für unser Wohlbefinden von Wichtigkeit. Besonders in der kalten Jahreszeit schätzen wir sie als willkommene Wärmespenderin. Gute und wahrhaftige Suppen bereiten Sie überaus vorteilhaft aus Maggi's Suppen, von denen wieder über 30 Sorten zur Verfügung stehen.

MAGGI'S SUPPEN

Sardinen mit Reis: Zutaten: 250 g Reis, 1 Liter Würfelbrühe, 60 g Reibkäse, 8 bis 10 Sardinen, Zitronensaft und Schnittze. Man kocht den Reis in der Würfelbrühe weich, doch darf er nicht zu weich werden. Dann mischt man ihn mit dem Reibkäse und einigen Löffeln Oel aus der Sardinendose. Die Sardinen, die leicht angewärmt sein müssen, legt man auf den Reis und beträufelt sie mit Zitronensaft. Wer den Oelgeschmack nicht liebt, kann an dessen Stelle 40 g Butter nehmen. Die Platte kann noch mit Zitronenschnitt garniert werden.



Gut und sättigend



Ragout im Reiserand überbacken: 250 g Reis werden in reichlich Salzwasser weich gekocht. Hierauf gibt man ihn in eine feuerfeste Form, indem man in der Mitte eine Oeffnung frei lässt. In diese füllt man ein Ragout aus Kalbfleisch oder Geflügel, von dessen Brühe man eine weisse Sauce macht. Nach Gutdünken können dem Ragout noch Champignons in Tranchen geschnitten beigefügt werden. Dann giesst man die Sauce über das Fleisch und den oberen Rand des Reises, bestreut reichlich mit geriebenem Käse, und überbackt das Ganze im Ofen.

Chronik der Berner Woche

Bernerland

26. Jan. Der Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitskräften dauert an. Das Sekretariat des Bernischen Bauernverbandes führt infolgedessen die Vermittlung von männlichen und weiblichen Arbeitskräften aus Italien weiter.
- Bei Grabarbeiten in Arch stösst ein Gärtner auf einen eichenen Brunnen-trog, neben dem ein kleinerer Trog liegt. Die beiden Tröge dürften aus der frühalemannischen Zeit stammen.
27. Jan. In Aeschi bei Spiez wird ein Turnverein gegründet.
- Die kürzlich in Mülönen verstorbene Frau Rosina Katharina Gurtner-Meinen, als Posthalterin und Wirtin zum «Bären», hat ihr ganzes Vermögen gemeinnützigen Zwecken vermacht.
- An der Handegg, Oberhasli, wird der 55jährige Walliser Arbeiter Ludwig Karlen durch ein abbrechendes Schneedach zugedeckt und getötet.
28. Jan. In Courfaivre bricht zur Nachtzeit ein Brand in der Fahrradfabrik «Condor» aus. Unter anderm fällt ihm eine grössere Zahl Fahrräder, die von der Pariser Polizei bestellt waren, zum Opfer.
- Der elektrische Hochofen von Choindex wird wieder in Betrieb gesetzt. Seit Anfang Oktober 1947 war er nicht mehr benützt worden.
- Gestützt auf einen Bericht einer Spezialkommission über das jurassische Problem kommt der Gemeinderat von Neuenstadt zum Schluss, dass die Los-trennung des Juras vom Kanton Bern den besonderen Interessen Neuenstadts keineswegs förderlich sei.
29. Jan. † alt Nationalrat Johann Ueltschi, Viehzüchter in Boltigen, im Alter von 66 Jahren.
- Trotz der verhältnismässig hohen Win-

tertemperaturen ist das Burgseeli zugefroren.

- Die Bauernsöhne von Kirchberg, Koppigen, Bätterkinden und Utzenstorf schliessen sich zusammen zwecks Veranstaltung von Diskussionsabenden.
30. Jan. In Konolfingen wird der in den Bündner Alpen verunglückte Pilot Peter Messerli durch eine grosse Trauergemeinde zu Grabe getragen.
- Im jurassischen Dörfchen Perrefitte (Amtsbezirk Münster) können blühende Kirschbäume beobachtet werden.
31. Jan. Die Bevölkerungszahl von St. Immer geht zurück. Ende des vergangenen Jahres zählte sie 5751 Einwohner, das sind 52 weniger als zur gleichen Zeit im Vorjahr.

Stadt Bern

24. Jan. Die «Patrie vaudoise» begeht in Bern unter starker Teilnahme ihrer Mitglieder und Freunde den 150. Jahrestag der Unabhängigkeit der Waadt.
25. Jan. Der in Bern versammelte Ausschuss beschliesst den «Tag der Kranken» auf Sonntag, den 7. März, festzusetzen.
26. Jan. Die Einwohnerzahl Berns betrug auf Anfang des Monats Dezember 1947 139 303 Personen, am Ende des Monats 139 555.
29. Jan. Zur Aufstellung des endgültigen Bauprojektes für den 6klassigen Schulpavillon und die 2 Kindergartengebäude auf dem Wankdorf-feld, die mit einer neuen Kirche, einem Kirchgemeindehaus und einem Pfarrhaus zu einer einheitlichen Baugruppe zusammengefasst werden sollen, spricht die Gemeinde einen Kapitalvorschuss.
30. Jan. Der «Verein für Familiengärten» Liebefeld-Köniz beschliesst seine Auflösung.



Gestürzter Reis mit Schwarzwurzeln: Versuchen Sie es einmal, die Schwarzwurzeln nur gut zu waschen und sie dann in Salzwasser mit wenig Milch weich zu kochen. Sie können dann die schwarze Haut ganz leicht abziehen ohne sehr schmutzige Finger zu bekommen. Dann lassen Sie den Reis in 15 Minuten weich kochen (es ist vorteilhaft ihn noch einige Minuten zugedeckt aber ohne Feuer stehen zu lassen, damit er besser aufgeht). Inzwischen schneiden Sie Schinken oder Fleischresten in kleine Stücke, wärmen sie in etwas Butter leicht an und mischen das Fleisch unter den Reis. Dann pressen Sie den Reis in eine vorgewärmte Schüssel, stürzen ihn auf eine Platte und garnieren ihn ringsum mit den Schwarzwurzeln, die sie noch mit geriebenem Käse und Butter übergossen haben.

- † Ettore Franzoni, gewesener Sektionschef bei der Generaldirektion der PTT., im 70. Lebensjahr. Der Verstorbene erwarb sich großes Verdienste um die Bundesstadt.
- 31. Jan. In der Kunsthalle wird eine Ausstellung von 118 Künstlern, die des Eidg. Kuststipendiums teilhaftig wurden, zur Schau gestellt.
- 1. Febr. Ganz unerwartet verstarb in Schüpfen Frau Sophie Minger, die Gattin von alt Bundesrat D. h. c. Minger an einem Herzschlag. Sie war weiterhin als stille, aber grosse Wohltäterin bekannt. Wir möchten der Familie hiermit unser tiefempfundenes Beileid aussprechen.

Voranzeige:

**Matinéen
der Berner Kulturfilm-Gemeinde**

Nächsten Sonntag, den 8. Februar, veranstaltet die Berner Kulturfilm-Gemeinde folgende zwei Matinéen:

Im Cinema Capitol Erstaufführung des einzigartigen Kulturfilmdokuments: «Pilgerfahrt nach Mekka». Zum ersten und einzigen Male durften in Mekka, der heiligen Stadt der Mohammedaner, die alljährlich stattfindenden Feierlichkeiten gefilmt werden. Die Kamera begleitet mohammedanische Pilger von Nordafrika aus in die Stadt Mohammeds und lässt uns teilnehmen an Feierlichkeiten einer uns vollständig unbekanntem orientalischen Welt. Der Schöpfer dieses Filmes wurde für diesen prachtvollen Dokumentarfilm mit einem Filmpreis ausgezeichnet.

Im Cinema Metropole gelangt zum 12. Mal der erfolgreichste Dokumentarfilm der letzten Jahre: «Exotischer Zauber» zur Aufführung. In einer filmischen Weltreise gelangen wir in fünf Gebiete des französischen Kolonialreichs: Antillen—Indochina—Madagaskar—Afrika. Zu dieser Vorführung haben Jugendliche keinen Zutritt.

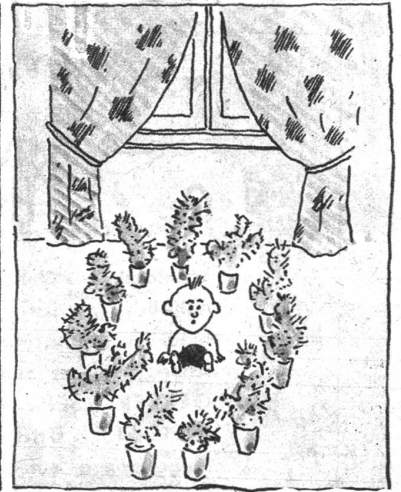
HUMOR



«Sie sind ein E-e-e-e-sel!»
«Das nehmen Sie zurück!»
«I Gott bewahre. b-b-b-bin froh, d-d-d-d-dass ich's r-r-r-r-r-raus habe!»
(Graber)



«In welchem Monat sind Sie geboren?»
«Im Juli.» «Ach, da sind sie wohl ein Krebs?»
«Nein, ich bin ein Löwe.»



«Mutti musste schnell etwas besorgen...»

1	2	3	4
5			
6			
7			

Waagrecht: 1 Schweizer Stadt; 5 Lied; 6 Mädchenname; 7 Kohlenprodukt.

Senkrecht: 1 Gesichtshaar; 2 See in USA.; 3 Examensprädikat; 4 nahe auf engl.

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

Waagrecht: 1 Radue; 6 Legende; 8 Sade; 9 Zeus; 11 atmen; 12 Engel; 14 EAP; 15 Ena; 16 Gries; 19 Ebnat; 21 Tore; 22 Lait; 23 Novelle; 24 Salem.

Senkrecht: 1 Rede; 2 Agen; 3 de; 4 Unze; 5 Eden; 6 Lampion; 7 Eugenie; 8 Start; 10 Senat; 11 Aeg; 13 Lat; 17 Eros; 18 Seva; 19 Elle; 20 Balm.